

## **Austauschforum D: Indikatoren zur Zielerreichung von Willkommensbesuchen. Diskussion zu Möglichkeiten und Voraussetzungen der Indikatorenbildung unter besonderer Berücksichtigung der Partizipation von Eltern.**

Dr. Silke Karsunky (LWL), Dr. Benjamin Froncek (ISA)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden die folgenden Punkte bearbeitet:

- *Abfrage der Praxisziele* für Willkommensbesuche aus Sicht der Anwesenden
- *Impulsvortrag zur Indikatorenbildung* von Dr. Silke Karsunky
- *Gruppenarbeit zur Indikatorenbildung* auf Grundlage exemplarischer Praxisziele
- *Diskussion von möglichen Handlungsempfehlungen/Entwicklungsbedarfen* zur Indikatorenbildung im Speziellen und zu Willkommensbesuchen im Allgemeinen

### **Abfrage der Praxisziele**

Eingebrachte Praxisziele bewegen sich überwiegend im Dreieck der Willkommensbesuche: Information – Beratung – Vermittlung. Zusätzlich zu diesen Praxiszielen werden weitere Ziele aufgeführt wie: Familien Wertschätzung entgegen bringen, Hemmschwellen abbauen/Angst nehmen, kommunale Steuerungsentscheidungen informieren oder „Gesicht zeigen“ – sowohl als öffentlicher als auch als freier Träger (ausführlich Abbildung 1).

### **Impulsvortrag zur Indikatorenbildung**

Frau Dr. Karsunky führt in die Thematik und das Vorgehen ein:

An einem Beispiel werden Fragen erläutert, anhand derer eine Indikatorenbildung erfolgen kann:

1. Welches Praxisziel verfolge ich mit dem Angebot? (Praxisziel)
2. Woran ist erkennbar, dass das Praxisziel erreicht wurde? (Indikatoren)
3. Voraussetzungen im Konzept Willkommensbesuche
4. Welches Erhebungsinstrument eignet sich? (Erhebungsinstrument)
5. Was muss beobachtbar sein, damit ich von einer Zielerreichung spreche?(Erfolgsspanne)

### **Gruppenarbeit zur Indikatorenbildung**

In zwei Kleingruppen diskutieren die Anwesenden eigene Praxisziele und deren Operationalisierung bis hin zu messbaren Indikatoren. Es wird deutlich, dass dieser Prozess ebenso aufwendig wie gewinnbringend sein kann: Messbare Indikatoren, die ein Praxisziel möglichst vollständig abbilden können, sind schwer zu finden. Gleichzeitig führt diese Auseinandersetzung zu mehr Klarheit über die Praxisziele und deren Ausgestaltung.

## **Diskussion von möglichen Handlungsempfehlungen/Entwicklungsbedarfen**

In der anschließenden gemeinsamen Diskussion wurden Handlungsempfehlungen und Entwicklungsbedarfe für den Themenbereich Indikatorenbildung in den Willkommensbesuchen im Speziellen sowie für den Themenbereich Willkommensbesuche im Allgemeinen diskutiert.

Darin wurden folgende Themen benannt, die sich an die Landesebene sowie an die kommunalen Ebenen richten:

- Willkommensbesuchen sollte von Steuerungsebene mehr Bedeutung zugemessen werden
- Erfolgs- und Wirksamkeitsnachweise müssen erbracht werden (kommunale Ebene)
- Eine Ideensammlung bzw. Materialbörse zu möglichen Indikatoren für Willkommensbesuche wird als hilfreich angesehen
- Ehrenamtliche sollten mehr Schulungen erhalten (kommunale Ebene)
- Rechtliche Grundlagen und deren Konsequenzen für die Durchführung von Willkommensbesuchen sollten klarer werden (Hinweis auf DSGVO, § 2 KKG, § 8a SGB VIII, § 16 SGB VIII, etc.)
- Bei einer Verstetigung von (Landes-)Fördermitteln können Willkommensbesuche besser aufgebaut werden – qualitative Verbesserung

Schließlich folgte noch der Hinweis auf die Indikatoren der TU Dortmund, die abgerufen werden können unter: <http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/forschungsfelder/hilfen-zur-erziehung-familie-fruehe-hilfen/aktuelle-projekte/indikatoren-fruehe-hilfen/>

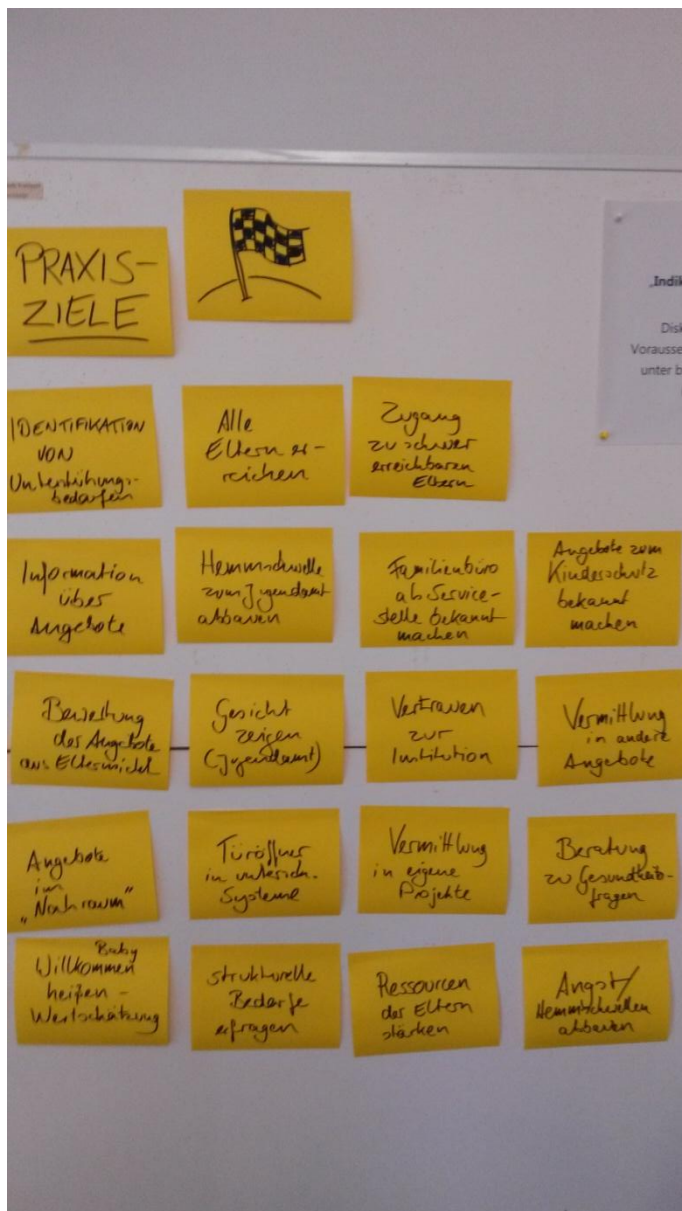


Abbildung 1. Praxisziele der Willkommensbesuche, Sammlung auf Abfrage bei Anwesenden.